Ä14 Halbzeit: Wir erneuern Brandenburg!

Antragsteller*in: Heinz-Herwig Mascher

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 21 bis 22:
Energiewende vorantreiben, 100% Erneuerbare Energien bis 2030: Der vorgezogene Kohleausstieg kommt, das steht spätestens seit dem Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung auf Bundesebene fest. Für uns in Brandenburg ist das ein großer Erfolg, weil einmal mehr klar ist, dass keine Dörfer mehr abgebaggert werden und mehr klimaschädliche Braunkohle im Boden bleibt. Die große Aufgabe, auf 100% Erneuerbare Energien umzustellen stellt sich bundesweit. Auch Brandenburg muss seinen Anteil leisten. Die vom SPD-Energieministerium vorgestellte Energiestrategie wird diesem Anspruch leider noch nicht gerecht. Hier gilt es: mit dem Instrument des Klimaplans und mit dem Rückenwind der veränderten Rahmenbedingungen auf Bundesebene muss die Landesregierung konkreter werden und den Ausbau der Erneuerbaren Energien aktiver vorantreiben. Dafür kämpfen wir in der Koalition! Das Ziel ist klar: ~~mindestens~~mehr als 2% der Landesfläche für Windenergie. Wir pochen auf den Koalitionsvertrag und werden darauf drängen, die Regionalplanung zu ändern, um dieses Ziel zu erreichen.

Begründung

Die neue Bundesregierung geht vom Zwei-Prozent-Ziel für ganz Deutschland aus. Die Voraussetzungen sind aber in den verschiedenen Bundesländern ungleich (Siedlungsdichte, Naturschutzflächen, Windhöffigkeit usw). Brandenburg wird da wesentlich mehr liefern müssen als bislang diskutiert.

Unterstützer*innen

Florian Winkler (KV Uckermark)